

L01361 Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, [8. – 9. 1. 1904]

5 ,Lieber Arthur, ich bin natürlich äusserst bestürzt über die plötzlich so sehr ernst-
haft gewordene Situation Bahrs. Die Diagnose Ortner's lautete: schwere Erkrän-
kung der Aorta und der Kranzarterien sowie Angina pectoris. Der Frau Bahr
scheint der Hausarzt den Zustand als schwere Herzmuskelerkrankung ,bezeich-
net und wenig Hoffnung gegeben zu haben[.]
Bahr reist Mittwoch früh nach dem Sanatorium für Herzkranken in Marbach am
Bodensee für mindestens 3 Monate. Ich schwanke zwischen einer sehr traurigen
Auffassung und einer etwas hoffnungsvolleren, die darauf beruht, dass doch Ihr
10 Bruder ihn ,erst im April untersucht hat ferner die Ärzte im Mai in Edlach und
das so plötzliche Eintreten einer so äusserst schweren Erkrankung in diesem Alter
mir ganz räthselhaft erscheint.
Ich bin sehr bekümmert und wünsche mir sehr mit Ihnen darüber zu reden. Von
Herzen Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43b/1.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 838 Zeichen

Handschrift Gertrude von Hofmannsthal: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Jänner 904« und beschriftet: »Hugo«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »251 213a«

☞ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main:
S. Fischer 1964, S. 181–182.

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente*
(1891–1931). Göttingen: Wallstein 2018, S. 288–289.